

Годъ XXVII.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Expographie täglich, mit Ausnahme des  
Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 1 Uhr Abends entgegengenommen.  
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:  
für die einfache Zeile 8 Kop.  
für die doppelte Zeile 12

## XXVII. Sabrangana.

**1879.**

**Итого: 11697 88**

Mr. 7007. 3

Въ Ревель — Матвѣю Шалковскому, въ  
Митаву — К. Ансону, въ Динабургъ —

Г. Васнеру, въ Дуббеляхъ — Завертальной, въ Баускѣ — Баролу Будбергу, ст. Кокенгузенъ — А. Крестеру, въ Вильно — Витольду Мациевскому, въ Гольдингенъ — Михайловскому, въ м. Ивѣ — Шмаю Блоху, ст. Фридрихсгофъ — Миннѣ Витте, въ Юхновѣ — Ивану Бурмистову, ст. Добыкины — Довлятовой, С.-Петербургъ — Владиславу Высесерскому, Вильно — Мальвинѣ Выходимъ, С.-Петербургъ — Карлу Мейварду, Вильдаву — Кришьяну, Аренсбургъ — Трефферу, С.-Петербургъ — Тылаху Герру, Митаву — Яновичу, Квеленштейнъ — Стрынь, Майоренгофъ — Варовской, Вильдаву — Ланобергу, Майоренгофъ — Гидыскому, въ Ригу — Платесу, Н. Плавнеку, Фрел. Ельцъ, К. Столь, Арону Имерману, А. Политуръ, Мейселею.

Съ 3 копечными марками:

Въ Венденъ — прих. Ничаву Анненгофъ А. Кемсъ, въ Митаву — Браншевичу, ст. Огеръ — К. Мейору, Дуббеляхъ — Флемингу.

Со старыми марками:

Въ Можейки — Довиду Кирстаю, Дуббеляхъ — Лазъ Раббю, ст. Рингмунсгофъ — Ив. Пурегайлу, ст. Жогово — Матъ. Шацкому. Шавли — Плотнину, пол. ст. Балышеву — Мисевичу, Подольскъ — Московс. Мартынову, Лукники — Фравцу Смотровичу, Трубчевскъ — Баранову, С.-Петербургъ — В. Классену, ст. Елову — Лапинскому.

Съ наклеенными штемпелями отъ почт. конфертовъ.

Въ Дуббеляхъ — Леовадю Адлербергу, въ Вазъ — Священнику Вецлаиценой церкви, въ Кейдавы — Тодлебену, съ гербовою маркою 5 коп., въ Майоренгофъ — Верить, съ 4 коп. маркою, въ Перновскому Волостъ. Суду, въ Можейки — Приставу, съ 2 коп. маркою. № 7510.

Вом Оесельшен Орднунгсгерichte werden hierdurch sämtliche Stadt- und Landpolizeien, Guts- und Gemeindepolizeien, sowie Poststationen und andere Polizei-Autoritäten ersucht, Nachforschungen nach dem Krankheits halber beurlaubten Gemeinen Iwan Medisohn, aus dem 93. Infanterie-Regimente, angeschrieben zur Gemeinde Raimfall, anzustellen und im Ermittlungsfalle denselben arrestlich anher einsenden zu wollen. Arensburg-Ordnungsgericht, den 9. August 1879. Nr. 2858. 2

Sämmtliche Stadt-, Guts- und Gemeindepolizeien werden von der Ranzenschen Gemeindeverwaltung, im Wolmarschen Kreise, hiermit ergebenst ersucht, nach nachbenannten hiesigen Gemeindegliedern, die ihre Abgaben schulden und passlos vagabondiren, Nachforschungen anstellen und sie im Ermittlungsfalle arrestlich anher aus-senden zu wollen:

Wissas pilsetu, muishu- un pagastu-polizejas teel no Ranzenu pagast-waldischanas, Balmeeras kreise, padewigi zaur scho luhgtas, pehz scheem winnas pagasta lohzekeem, kurri sawas nodobshanas parahda buhdami bes passheim apfahrt blandahs, melleht un tohs kad atron arrestantu wihsē schurp atstelleht, proti:

Peter, Dahwe, Jakob, Kristich, Kristjan, Ernst un Paul Appin, Karl, Jakob un Gust Augul, Karl Auns, Mahrz Ausin, Jakob, Jahn un Spriz Bahrdin, Jahn Ballob, Jahn un Peter Barish, Karl Behrsing, Spriz, Peter un Jahn Bember, Indril Bendis, Jahn Bormann, Adam Spriz un Peter Bosh, Jahn Bramann, Spriz, Jure un Indril Brandt, Peter un Jahn Bratschla, Karl un Jahn Bredis, Jahn Dsehrbel, Sihmann Dsenis, Peter Dubel, Peter un Adam Eglit, Spriz, Andrees un Jahn Gailis, Jahn, Johann Julius un Georg Alexander Garflaw, Spriz un Indrek Gustison, Jahn Irbe, Otte Kalnia, Indril Kammerat, Jahn Kampus, Jahn Karnit, Peter Kassar, Kristichahn Kihwit, Karl un Jahn Kleefmet, Mikkel Kõster, Jakob Krippen, Jakob un Jure Krikke, Karl Krukslis, Jahn un Indril Lahz, Jahn Lattin, Peter Leepa, Jahn un Karl Leepin, Indril Lufsa, Jahn Mailit, Mahrz Matsch, Jakob Mehrneek, Karl Miffelson, Frik Muhrneek, Spriz Must, Spriz, Jahn un Jakob Ohjol, Jakob un Karl Ohjul, Ghrmann Pappel, Jahn Pafte, Gust Pantin, Sihmann un Peter Pehisch, Peter Peterson, Jakob Predit, Indril Purin, alias Wahrpia, Karl Purs, Jahn Puttein, Emil un Spriz Putnia, Spriz Ribtel, Jahn un Behrtul Rudsit, Jahn Ruika, Jahn Seilmann, Jahn Senta, Pibrit Sillaus, Jakob Skrastin atlaists salbats, Indril Sloka, Jahn Emerkis, Jahn Stafelersky, alias Stalkis, Wikum Stanne, atl. salbats, Karl un Dahwe Steinberg, Spriz Swaigsnit, Peter Swimpul, Jahn Swinksch,

Peter un Spriz Trehsse, Anton un Jahn Julius Trepmann, alias Preimann, Jure Trei, Jakob Tschuffur, Peter Ufahz, Jahn un Jakob Wahrpia, Jahn Wetter, Karl Wibbia, Jakob un Karl Wichtol, Behrtul Wittin, Peter Zahlit un Peter Zefful. Nr. 179. 3

Ranzenu pagast-walde, 13. August 1879.

Von der Verwaltung der im Paistesschen Kirchspiele des Tellinschen Kreises belegenen Morneschen Landgemeinde werden sämtliche Land- und Stadtpolizei-Autoritäten desmittelst ergebenst ersucht, nach den nachstehend benannten passlosen hiesigen Gemeindegliedern Nachforschungen anstellen und dieselben im Ermittlungsfalle sofort in ihre Gemeinde verweisen zu wollen:

Alexander Klaus, Peter Leppit, Mikkel Kinnas, Karl Jahn, Mart Lagasit, Johann Mötius, Jaan Ruil, Jaan Lausing, Mikkel Kivwi, Mikkel Kääril.

Nr. 157. 3

Morne-Gemeindeverwaltung, den 8. August 1879.

### Прокланы. Proclama.

Nachdem der Friedrich von Dittmar und die Bertha Baronin von Földerjahn geb. von Dittmar als die alleinigen gesetzlichen Erben ihres am 22. Mai c. hieselbst zu Riga unverehelicht verstorbenen Bruders Alexander Emanuel von Dittmar bereits von diesem Hofgerichte anerkannt und der gesammte Nachlaß des genannten Verstorbenen seinen beiden besagten Geschwistern zu deren gemeinschaftlichem Besitz und Eigentum adjudicirt worden, werden auf desfalliges Ansuchen des Friedrich von Dittmar und der Bertha Baronin von Földerjahn geb. von Dittmar kraft dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, welche an den unverehelicht verstorbenen Alexander Emanuel v. Dittmar, modo dessen Nachlaß, sei es als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, obrichterlich hiermit aufgefördert und angewiesen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Meldungsfrist von sechs Monaten, d. i. bis zum 31. Januar 1880 und spätestens innerhalb der beiden nachfolgenden Aclamationen von sechs zu sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen bei diesem Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Warnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an den weiland Alexander Emanuel von Dittmar, modo dessen Nachlaß gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. — Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem weiland Alexander Emanuel von Dittmar Zahlungen zu leisten oder ihm gehörige Gelder, Documente oder sonstige Effecten in ihrem Gewahrsam haben sollten, hiermit angewiesen, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe, resp. Erfasses, innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Hofgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und von den in ihrem Gewahrsam befindlichen Vermögensobjecten zu machen, auch dieselben nirgend anderswohin, als an dieses Hofgericht, als competente Nachlaßbehörde defuncti einzuliefern, — wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, am 31. Juli 1879. Nr. 4624. 1

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden, — nachdem ihm von der Rigaschen Steuerverwaltung verschiedene bei derselben in Affervation verbliebene Anschreibedepots, und zwar namentlich: des Julius Carl Ed im Betrage von 19 Rbl. 3 Kop., — des Ernst Robert König, im Betrage von 63 Rbl. 92 Kop., — des Johann Eduard Schmidt, im Betrage von 9 Rbl. 80 Kop., — des Friedrich Julius Krushse, des Wilhelm Kruse, des Christoph Wilhelm Leopold Birk und des Friedrich Wilhelm Rogger, im Betrage von je 137 Rbl. 60 Kop., — des Ferdinand Starck, des Friedrich Robert Eckardt, des Carl Christoph Dumph und des Johann Daniel Baat, im Betrage von je 134 Rbl. 80 Kop., — des Casimir Ludwig Weinberg, im Betrage von 95 Rbl. 47 Kop., — des Reinhold Kyber, im Betrage von 105 Rbl. 92 Kop., — des Johann Ephraim Monte im Betrage von 63 Rbl. 55 Kop. — und des Gustav Ferdinand Schmidt, im Betrage von 132 Rbl. 19 Kop. zur erforderlichen gesetzlichen Wahrnehmung übersandt worden sind, hiermit sämt-

liche vorgenannte Personen zum Empfang dieser Gelder binnen Jahresfrist edictaliter vor das Waisengericht geladen, zugleich aber für den Fall, daß dieselben bereits verstorben sind, ihre unbekanntten Erben hiermit aufgefördert, ihre Erbanprüche bei dem Waisengerichte binnen derselben Frist anzumelden und auszuführen, — und zwar bei der Warnung, daß nach Ablauf dieser Frist alle Ansprüche auf die in Rede stehenden Gelder präcludirt sein und dieselben in Gemäßheit des Art. 1071 des II. Theils des Prov.-Rechts der Oßfec-Gouvernements dem Stadtlarar überwiesen werden sollen. Nr. 403. 1

Riga-Rathhaus, den 30. Juli 1879.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an die resp. Nachlässe der nachstehend benannten verstorbenen Personen, nämlich: 1) des Arbeiterknechts Peter Gräsfow, 2) des Dienstknechts Aus Freymann, 3) des Arbeiterknechts Johann Wendt und 4) des Bürgerknechts Daniel Ernst Johann Wendt Anforderungen oder Erbanprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefördert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 1. Februar 1880, bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbanprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbanprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen. Nr. 410. 1

Riga-Rathhaus, den 1. August 1879.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, nachdem von Einem Erlen Rigaschen Vogteigerichte mittelst Erkenntnisses, d. d. 26. Juli c., der hiesige Kaufmann Johann Alexander Seed zur eigenen Führung seiner Geschäfte und Wahrnehmung seines Interesses, wegen seines demaligen Gesundheitszustandes, unfähig erklärt worden ist, das Waisengericht auf Vorschlag der nächsten Angehörigen des in Rede stehenden Kranken die hiesigen Kaufleute, Herren Eduard Bruhns und Altesten der St. Maringilde Wilhelm Feldt zu seinen Curatoren ernannt hat. Nr. 430. 1

Riga-Rathhaus, den 7. August 1879.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den unter gerichtliche Curatel gestellten Rigaschen Kaufmann Johann Alexander Seed irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefördert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 4. Februar 1880, bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen nicht weiter gehört, noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde.

Riga-Rathhaus, den 4. August 1879.

Nr. 424. 1

Nachdem Eine Hochwohlgeborene Livländische Ritterschaft, vertreten durch den Herrn Landrath Ernst von Brasch zufolge des zwischen ihr und dem Dorpater Hilfs-Verein am 23. Juni c. abgeschlossenen und am 12. Juli desselben Jahres sub Nr. 121 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufscontracts das alhier im 3. Stadtheil sub Nr. 236 belegene Wohnhaus sammt allen Zubehörungen für die Summe von 20,000 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat dieselbe gegenwärtig zur Bestätigung seines Eigenthums, um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden, unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge, von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen der Livländischen Ritterschaft und dem Dorpater Hilfs-Verein abgeschlossenen Kaufcontracts ansprechen, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobilien, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen, oder in denselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobilien ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefördert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 21. September 1880 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An

diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremptorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der Prolocution diejenigen Verfügungen dieserseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludierten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 3. Stadtheil sub Nr. 236 belegenen Immobilien der Livländischen Ritterschaft, nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts, zugesichert werden. Nr. 1167. 3  
Dorpat-Rathhaus, am 10. August 1879.

Nachdem der dörptische Kaufmann Friedrich Robert Värtels, zufolge des mit dem Secretairen der Estnischen Districts-Direction der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, Herrn Theodor Schneider, am 11. October 1878 abgeschlossenen und am 9. Juli c. sub Nr. 117 bei diesem Rathe corroborirten Cessions-Contracts das Grundzinsrecht an dem allhier im 1. Stadtheil sub Hypotheken-Nr. 306 belegenen Domgrundstücke Nr. 16a für die Summe von 3000 Rbl. S. erworben und 2) zufolge des mit dem Herrn Staatsrath und Ritter Emil Anders am 21. April c. abgeschlossenen und am 19. Mai c. sub Nr. 93 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 1. Stadtheil sub Hypotheken-Nr. 164 und auf Domgrund sub Nr. 18 belegene hölzerne Wohnhaus sammt Zubehörungen, für die Summe von 7100 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Bestätigung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden, unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge, von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit der oberwähnten, zwischen dem Herrn Friedrich Robert Värtels einerseits und den Herren Theodor Schneider und Emil Anders andererseits abgeschlossenen Verträge anfechten, oder dingliche Rechte an den verkauften Immobilien, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen, oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf den in Rede stehenden Immobilien ruhende Realasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Nacherrechte geltend machen wollen, desmitlest aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 21. September 1880, bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremptorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Prolocution diejenigen Verfügungen dieserseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludierten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und resp. das Eigenthum an den obgedachten Immobilien dem Herrn Friedrich Värtels nach Inhalt der bezüglichen Kauf- resp. Cessions-Verträge zugesichert werden. Nr. 1169. 3  
Dorpat-Rathhaus, am 10. August 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. thut das Wenden-Wallische Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Heinrich Petersohn Ruchmann, als Besitzer des im Wendenschen Kreise u. Laudohnschen Kirchspiele belegenen Gutes Laudohn hieselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehörstande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den unten genannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracts übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Wallische Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unaltert bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesunde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato

dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

- 1) Kiffur Nr. 9, groß 14 Tlhr. 51 Gr., auf den Bauer Jahn Krauklis, für 3389 Rbl.
  - 2) Stuttan Nr. 10, groß 17 Tlhr. 49 Gr., auf die Bauern Andres und Jahn Briggadeer, für 3260 Rbl.
  - 3) Joffe Nr. 13, groß 18 Tlhr. 62 Gr., auf den Bauer Jacob Gebrzen, für 3825 Rbl.
  - 4) Kepsche Nr. 14, groß 18 Tlhr. 39 Gr., auf die Bauern Andres Ballod und Jahn Graßman, für 4200 Rbl.
  - 5) Leitahn Nr. 31, groß 17 Tlhr. 41 Gr., auf den Bauer Andres Dahrstn, für 3054 Rbl.
  - 6) Arron Muhrneef Nr. 32, groß 15 Tlhr. 35 Gr., auf den Bauer Peter Bredde, für 3594 Rbl.
  - 7) Arron Muhrneef Nr. 33, groß 11 Tlhr. 73 Gr., auf den Bauer Peter Laß, für 2067 Rbl.
  - 8) Kepsche Nr. 36, groß 18 Tlhr. 10 Gr., auf die Bauern Peter Laß und Jahn Muhrmann, für 3974 Rbl.
  - 9) Jaun-Kepsche Nr. 37, groß 18 Tlhr. 34 Gr., auf den Bauer Jurre Uppit, für 3216 Rbl.
  - 10) Jaun-Kepsche Nr. 38, groß 16 Tlhr. 47 Gr., auf den Bauer Jacob Baltans, für 3107 Rbl.
  - 11) Waggul Nr. 59, groß 12 Tlhr. 37 Gr., auf die Bauern Andreew und Ansch Seeding, für 2823 Rbl.
  - 12) Kalpe Nr. 84, groß 17 Tlhr. 69 Gr., auf den Bauer Martin Sturain, für 3422 Rbl.
- Wenden, den 21. Juli 1879. Nr. 427. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. bringt das Pernau-Tellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der Hohen Krone, Erbsitzerin des im Tellinschen Kirchspiele des Tellinschen Kreises belegenen publ. Gutes Alt-Tennastim, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Tellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 13. Februar 1880 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

- 1) Kälseppa Nr. 13, groß 111 Loffstellen 11 1/4 Rappen, dem Bauer Jaan Rätsep, für den Preis von 1275 Rbl. 25 Kop.
- 2) Kölli Nr. 14, groß 139 Lst. 4 1/2 Rp., dem Bauer Madde Hans Köll, für den Preis von 2030 Rbl. 75.
- 3) Wiffo Nr. 19, groß 104 Lst., dem Bauer Johanna Köll, für den Preis von 1813 Rbl. 25 Kop.
- 4) Wäljaotfa Nr. 30, groß 96 Lst. 9 Rp., dem Bauer Andres Wif, für den Preis von 1339 Rbl. 50 Kop.
- 5) Wäljaotfa Nr. 31, groß 104 Lst., dem Bauer Jaan Kellep, für den Preis von 1437 Rbl. 25 Kop.
- 6) Turzi Nr. 40, groß 198 Lst. 18 3/4 Rp., dem Bauer Hans Puskar, für den Preis von 2636 Rbl. 75 Kop.

7) Nr. 101 Kölli, groß 6 Lst. 11 1/4 Rp., dem Bauer Andres Köll, für den Preis von 235 Rbl. 75 Kop.

8) Nr. 102 Peerna, groß 5 Lst. 1 1/2 Rp., dem Bauer Johann Peerna, für den Preis von 127 Rbl. 75 Kop. Silb. Nr. 1214. 3  
Publicaten, Tellin-Kreisgericht, d. 13. August 1879.

Von Einem Wohlthun Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden alle diejenigen, welche an das zum Nachlasse des hier verstorbenen Schmiedemeisters Carl Grünberg gehörige, im 2. Stadtheil an der Sündenstraße sub Nr. 205 belegene Grundstück Erbsprüche zu erheben beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen, also spätestens bis zum 21. September 1880 allhier beim Rathe anzumelden und zu erweisen, bei der Verwarnung, daß alle diejenigen, welche im Laufe dieser peremptorischen Frist die Anmeldung und Erweisung ihrer Ansprüche versäumt haben, mit denselben werden präcludirt, das Grundstück aber Denjenigen wird zugeschrieben werden, welche sich rechtzeitig gemeldet und ihre Ansprüche rechtsgenügend dargethan haben. Pernau-Rathhaus, den 7. August 1879.

Nr. 1545. 1

Das Mithlgrahwa Spulles mahjas fainneefs Mittel Spulle irr mirris, tapeh3 teef wiiffi winna parradu bewei un nehmeji un wiiffi jitti kurreem dalliba pee winna afstah3as mantibas, usajinati, eefsch trihs mehnefcheem, tas irr lib3 1. November f. g., pee fabeedrotas Wohlermuifchas pagasta teefas melbetees. Peh3 ta fche minneta termina tifs wiiffada wihs3 peh3 liffumeem isdarrihts. Sabeedrota Wohlermuifchas pagasta teefä, tai 1. August 1879. Nr. 52. 2

No Krona Laizenes pagasta teefas teef wiiffi Anja Turwasa radineeki usajinati, ja wineem las preti buhtu, tad An3 Turwas Muscha mahju Jakob Aitafam atbewis, 3 mehnefchu laifä, t. i. lib3 9. November f. g., pee schihs teefas peeteiftees. Wehlat peeteifschos wairs neklauffhs. Nr. 19. 2  
Krona Laizena pagasta teefä, 9. August 1879.

Kad tas pee Baltemal walffs peederigs Marjis Kalnin un pee Dubinskas walffs peederigs Jahn Martinson fche ir miruschi un winu mantas ofjionä pahrdotas, tad teef wiiffi winu parahdu bewei un nehmeji usajinati lib3 4. November 1879 ar farwahn taifnahm prasschanahm pee fcho teefu peeteiftees, wehlatu neweems netifs peenemts. Jaun-Kempe walffsmahja, tani 6. August 1879. Nr. 159. 2

Kad Bez-Dubultu gruntsihpafneefs Andrei Bratmannis miris, tad top no Krona Slosas pagasta teefas zaur fcho wiiffi winu parahdu bewei un nehmeji, ta aribjan lifumigi mantineeki usajinati, ar farwahn taifnahm peerahdischanahm trihu mehnefchu laifä, tas irr lib3 1. November f. g., fcheit melbetees; peh3 fchi termina netifs neweems wairs klauffhs, bet ar parahdu flehpejeem lifumigi darrihts. Nr. 195. 1  
Krona Slosas pagasta teefä, tai 1. August 1879.

Kad tas Walmeeras kreife, Walmeeras draubse, Dubkeru pagasta, Wika mahjas datas rentineefs Kahlis Rosentahls miris un winu mantiba ofjionä pahrdota tilufi, tad teef wiiffi winu parahdu bewei un nehmeji usajinati, feschu mehnefchu laifä no apafschraffstias deenas ffallot, t. i. lib3 1. Februar 1880 gada, pee fchas teefas peeteiftees, wehlat neweems wairs netifs klauffhs, bet ar parahdu flehpejeem peh3 lifuma darrihts. Nr. 43. 1  
Dubkeru pagasta teefä, 1. August 1879.

Ta pee Bez-Peebalgas peederiga atraitne Edda Hirschfeld ir fem, furai paschai behrnu naw, to pee Summurdas walffs peederiga Jahn Dreiman un winu feewas Marijas dehlu Jahn, dehlu weeta un par apgahdneeku peenehmufi, tadest teef zaur fcho wiiffi tee, tam fahdas prettoschanas prett fcho apdopteerschanu buhtu, feschu mehnefchu laifä, lib3 1. Februar 1880 gada pee fchas teefas melbetees, wehlat prettirunafchanas netifs klauffhs. Nr. 13. 1  
Summurdas pagasta teefä, tai 1. August 1879.

Das pee Summurdas walffs peederigs Jahn3 Krasling ir fem, furam pascham behrnu naw, to pee Summurdas walffs peederiga Andres Elffuis winu feewas Annas dehlu Jahn dehlu weeta un par apgahdneeku peenehmufi, tadest teef wiiffi tee, tam fahdas prettoschanas prett fcho apdopteerschanu buhtu, feschu mehnefchu laifä, lib3 1. Februar 1880 gada pee fchas teefas melbetees, wehlat prettirunafchanas netifs klauffhs. Nr. 14. 1  
Summurdas pagasta teefä, tai 1. August 1879.



Las pee Summurdas walfis peederigs Nathtis Paeghlt ir few, furam pascham behrnu nam, to pee tahs paschas walfis peederiga Andreis Sahlit un wina feeawas Maijas beflu Pehteri, beflu weeta un par appaghdneetu peenehmis, tabcht teef wiffi tee, lam kahdas prettoschanas prett scho ap-dopteerschenu kuhlu, feschu mehneschu laifa, lthds 1. Februar 1880 gada pee schas teefas melbetees, wehlafo prettirunafchanas neifis kausitas.

Summurdas pagasta teefa, tai 1. August 1879.  
Nr. 15. 1

### Торги. Торге.

Von Einem Kaiserlichen Dorpat'schen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß nachbenanntes Behörchsländgrundstück, als namentlich: das im Kobdaser'schen Kirchspiele des Dorpat'schen Kreises unter dem Gute Hallid belegene Wajhi Nr. 15 Geseinde, groß 16 Tblr. 20 Gr., am 27. September 1879, um 11 Uhr Vormittags, öffentlich hieselbst versteigert werden soll, der Meistbot aber am 28. September um dieselbe Zeit stattfinden wird.

Die Bedingungen bei diesem öffentlichen Verkauf sind folgende:

- 1) soll durch diesen öffentlichen Verkauf das Verhältniß der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät zu diesem Geseinde rücksichtlich der auf demselben ruhenden Pfandbriefschuld in keiner Weise alterirt werden,
- 2) soll der auf die Pfandbriefschuld bei der Geseindlichen Districts-Direction angesammelte Tilgungsfond in der Meistbotsumme nicht inbegriffen sein, sondern nach desfallsiger Bescheinigung außer der Meistbotsumme baar gezahlt werden,
- 3) soll Meistbieter gehalten sein, auf das erstandene Geseinde sofort nach erhaltenem Zuschlage dreihundert Rbl., den übrigen Meistbotschilling aber sammt angesammeltem Tilgungsfond binnen drei Wochen, vom 28. September c. ab gerechnet, zu liquidiren,
- 4) soll das vorhandene eiserne Inventar nach einem vom Gemeindegerrichte aufgestellten

Verzeichniß mit dem Geseinde versteigert und die Meistbotsumme dafür in der Meistbotsumme für das Grundstück selbst inbegriffen sein,

- 5) soll Meistbieter sich das betreffende Geseinde binnen drei Wochen a dato des Meistbotts, nach erfolgter Liquidation zuschreiben lassen,
  - 6) soll Meistbieter verpflichtet sein, das fehlende oder mangelhafte eiserne Inventar anzuschaffen resp. zu ergänzen,
  - 7) hat Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung am 28. September c. baar zu erlegen.
- Die betreffende Gemeindevverwaltung ist diesseits angewiesen, das oben angeführte Geseinde in seinen Grenzen, Gebäuden, sowie den etwaigen Viehbestand, Ackergeräthschaften u. etwaigen Kauflethabern am 19. September c. von 10 bis 2 Uhr zu zeigen. Die Charten des Geseindes, sowie der Schuldenbetrag mit welchem das Geseinde belastet ist und die Höhe des angesammelten Tilgungsfonds, ist im Dorpat'schen Kreisgerichte vom 19. September c. ab in der Kanzlei einzusehen. Nr. 1140. 3  
Dorpat-Kreisgericht, am 11. August 1879.

Правление IX округа Путей Сообщения въ г. Ковнѣ состоящее объявляетъ, что въ присутствіи его будутъ производиться торги 17. Сентября сего года, съ узаконеніемъ чрезъ три дня переторжкою, на поставку въ 1880, 1881 и 1882 годахъ щебня, для ремонта Псковско-Рижскаго шоссе отъ г. Пскова до соединенія съ Энгельгардтскаго шоссе, на протяженіи 228 1/2 верст. Матеріала сего собственно на 1880 годъ требуется 140 куб. саж., по заготовительнымъ цѣнамъ на сумму 4830 руб. 65 коп. Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить документы о своемъ званіи и благонадѣжный залогъ наличными деньгами или процентными бумагами изъ числа поименованныхъ въ ст. 1655 ч. I т. X Зак. Гражд. изд. 1857 года, и продолженія въ сей статьѣ, въ размѣръ не менѣе одной десятой 1/10 части годовой подрядной суммы. Кандиды означеннаго подряда желающіе могутъ видѣть во всѣ присутственные дни до 2 часовъ по полудни. Запечатанныя объявленія будутъ

приниматься въ такомъ только случаѣ, если они будутъ поданы не позже 2 часовъ дня торга и написаны безъ отступленій отъ установленныхъ въ законѣ правилъ. № 2160. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію его, 9. Іюня состоявшемуся, 28. бывшаго Сентября въ присутствіи Губернскаго Правленія будутъ производиться публичные торги, съ узаконеніемъ чрезъ три дня переторжкою, на продажу дома, состоящаго въ г. Рѣжидѣ, принадлежащаго умершему купцу Карлу Ланге, оцѣненнаго въ 419 руб., на пополненіе казенныхъ и частныхъ долговъ.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенному дню торга, гдѣ имъ будутъ предъявлены опись и всѣ бумаги, въ сей продажѣ относящіяся. № 6534. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію его, 17. мѣн. Іюля состоявшемуся, 19. будущаго Ноября въ присутствіи Губернскаго Правленія будутъ производиться публичные торги, съ узаконеніемъ чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Раезо, состоящаго въ 1 станѣ Себежскаго уѣзда, заключающаго въ себя удобной и неудобной земли всего 594 дес. 1460 саж., оставшейся въ обрѣздахъ отъ надѣла крестьянъ, оцѣненнаго въ 327 руб. 50 коп., принадлежащаго помещицѣ Варварѣ Быковой, на пополненіе разныхъ казенныхъ взысканій на сумму 6868 р. 66 копѣекъ.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ правленіе въ дню торга, гдѣ имъ будутъ предъявлены опись и всѣ бумаги, въ сей продажѣ относящіяся. № 6517. 3

За Лизл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: М. Цвингманъ.

Секретарь К. Истржембскій.

## Неофициальная Часть.

## Nichtofficieller Theil.

### Аукціонъ.

Съ разрѣшенія Рижскаго Торговаго Управленія во **Вторникъ 21. Августа**, съ 1 часа по полудни, на дворѣ при амбарахъ Фабе, находящихся на Московскомъ форштадтѣ на углу малой Тисусо-Церковной и Ивановской улицъ подъ № 8, на счетъ того, до кого сіе касается, за плату наличными деньгами съ аукціона продаваться будутъ по частямъ

**поврежденная пряжа, бичева, пакля и мѣшки.**

Карлъ Мельцеръ, биржевый маклеръ.

### Auction.

Mit Bewilligung des Rigaschen Handelsamts werden **Dienstag den 21. August c.**, um 1 Uhr Mittags,

**beschädigtes Garn, Stricke, Werg und Säcke**

auf dem Hofe bei den Pfabschen Speichern, Moskauer Vorstadt, an der Ecke der St. Iohannis- und Johannisstraße Nr. 8, für Rechnung dessen, den es angeht, in Cavelingen, gegen Baarzahlung, meistbietend versteigert werden.

Carl Melzer, Börsenmakler.

Reflectanten auf die vacante Stelle des

**Kremonschen Kirchspielsarztes**

werden ersucht, sich vor dem 4. September c. zu melden bei dem Kremonschen Kirchspielsvorsteher Herrn **Ed. Hardell** in Zerkuhl.

Briefe sind zu adressiren pr. Station Segevolde.

Auf dem Gute **Schloß-Rosenhusen** wird vom 1. bis zum 5. September die

**Rindermaftung**

vergeben.

Die Gutsverwaltung.

## Estremadura-Superphosphat

à 20% lösliche Phosphorsäure, in sehr trockener, feinkörniger Qualität, zu ermässigten Preisen, sowie

**mittelgrädige engl. Superphosphate,**

verkauft, unter Controle der Versuchsstation,

**Herrn Stieda,** Marstallstrasse Nr. 24.

### Notiz.

In Folge des Mißbrauches, welcher nicht nur in Deutschland, sondern auch in England mit dem Nachschlagen von Stempeln berühmter Fabriken betrieben wird, habe ich meinerseits mich veranlaßt gefunden, um unser einheimisches Publicum vor dergleichen Betrügereien zu schützen, mit einem der ältesten und berühmtesten Sheffielder Fabrikanten die Uebereinkunft zu treffen, daß fortan diese Fabrik alle Werkzeuge für mein Englisches Magazin nur mit meiner mir eigenthümlich zugehörenden Corporations-Märke stempeln wird, als:



Für alle mit diesem Stempel versehenen Artikel bin ich im Stande Garantie für gute Qualität zu übernehmen, und finden meine geehrten Abnehmer zur Sicherheit in jedem Pакten obige Notiz mit meiner Namens-Unterschrift.

*J. Redlich,  
Riga & Sheffield*

Im Badeort „Dübbeln“ bei Riga sind

**Defelsche Stuten**

zu verkaufen. Zu erfragen in der Rumys-Vertriebsstelle daselbst.

**Langdales Superphosphat,**

hoch- und niedergrädig,

in directem Bezuge

aus der Fabrik

Langdales Chemical Manure Comp. Lim.

Newcastle upon Tyne,

wie auch feingemahlenes

**Knochenmehl**

von hohem Procentgehalte

verkauft billig vom Lager, unter Controle der Versuchsstation des Polytechnicums

**Gebr. Martinson,**

Riga, St. Petersburger Vorst., Ralkstr. Nr. 8.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation angesäumt bei der Rigaschen Steuerverwaltung abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Arbeitercladisten Leon Romanow Fedorow am 15. August 1876 Nr. 995 ertheilte, bis zum 1. Januar 1877 gültige Legitimation.

Redactorъ А. Клиггенбергъ.